

Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder,
liebe Förderinnen und Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,

dank ihrer vielfältigen Unterstützung können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken!

Mit dem nachfolgenden Bericht informieren wir Sie gerne über den Jahresverlauf.

Im Januar wurde uns vom Amtsgericht Aschaffenburg ein Bußgeldbescheid zugeteilt. 700 Euro konnten wir dadurch verbuchen.

Kundinnen und Kunden von Edeka-Stenger in Würth spendeten vom 01.07. – 31.12.2024 die Pfandbons. Der stellvertretende Marktleiter, Herr Gerry Kronauer, übergab unserem Verein am 21.01.2025 den stolzen Betrag von 1.228,79 Euro.

Bei der Faschingssitzung des CCC Aschaffenburg sammelte der Sitzungspräsident Steffen Hammer in der Rolle des „Penners von de Herschelgass“ Spenden für den Förderverein. Der Vortrag endet bei jeder Strophe mit dem Refrain: „Haste mal en Euro“. Am Anfang seiner Rede stellte er kurz die Arbeit der Telefonseelsorge vor. Zusammen mit dem Sammlungsergebnis vom Geldbeutelwaschen der Heulsusen am Aschermittwoch wurde eine beachtliche Summe von 666 Euro erzielt. Dank Rollup-Aufstellung und das Auslegen von Faltblättern konnte viel Aufmerksamkeit des Publikums erzielt werden.

Im März/April nahmen wir an der Aktion „Jeder Cent zählt“ vom Kaufland in Aschaffenburg teil. Im Rahmen dieser Aktion erhielten wir eine Überweisung von 100 Euro.

Die Mitarbeitenden der Firma LHY Powertrain GmbH & Co. KG (vormals Linde Hydraulik) spendeten den Erlös aus der Weihnachtstombola an den Förderverein TelefonSeelsorge. Am 27.02.2025 überreichten Laura Bachmann, Astrid Rudlof und Yvonne Elsesser einen symbolischen Spendenscheck über 1.010 Euro. Im Gespräch mit Katharina Schuhwerk und Walter Mirow vom Förderverein wurde anschließend die Wertigkeit der Arbeit der Telefonseelsorge hervorgehoben.

Im Kloster Schwanberg trafen sich vom 17. – 21. März 2025 und vom 13. – 17. Oktober 2025 je 60 Mitarbeitende von bundesweiten Dienststellen der TelefonSeelsorge, darunter auch jeweils zwei Mitarbeiter der TS Untermain in Aschaffenburg. In drei Gruppen wurden Themen aus verschiedenen Perspektiven (religiös, kontemplativ, psychologisch, philosophisch, künstlerisch und aktiv) bearbeitet.

Um den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge zu würdigen und unsere Anerkennung auszudrücken, überreichten wir an Ostern allen Ehrenamtlichen einen Gutschein von Thalia in Höhe von jeweils 25 Euro.

Rund 40 Besucher kamen am 12.10.2025 ins Casino Kino nach Aschaffenburg zur Vorführung des Films „How to be normal und der Versuch sich selbst zu verstehen“ gefunden. Der Regisseur des Films, Florian Pochlatko, war ebenfalls anwesend. Im Anschluss daran bestand die Gelegenheit zum Dialog mit dem Regisseur und mit Christiane Knobling, Leiterin der Telefonseelsorge Untermain sowie mit Martina Eisert, stellv. Vorsitzende des Fördervereins

Nicht unerwähnt möchten wir die vielen privaten Spenderinnen und Spender lassen. Herzlichen Dank für jeden gespendeten Betrag.

Durch Spendeneingänge von mehr als 14.000 Euro konnten folgende Weiterbildungen vom Förderverein unterstützt werden:

- 2.140 Euro für ein Seminar zum Thema „Grenzen in meinem Leben“ in Schmerlenbach am 18.10.2025
- je 300 Euro für jeweils 2 Teilnehmende der TS für die Schwanbergwoche vom 17. – 21. März 2025 und vom 13. – 17. Oktober 2025
- 1.674 Euro zum Thema „Suizidprävention“ am 10. Mai 2025 in Schmerlenbach mit Referent Heino Hübner

Das Dekanat Aschaffenburg hat den Förderverein auf Instagram mit Bildveröffentlichungen und kurzen Texten vorgestellt. Wir danken Frau Rebecca Aller für ihren tatkräftige Unterstützung.

Unsere Homepage erstrahlt in neuem Layout. Die Startseiten-Slider wurden durch sechs neue Bilder ersetzt, die die Aufgaben des Fördervereins mit kurzen Texten beschreiben.

Dieter Schaller und Joachim Hammer begeisterten am 29.11.2025 mit ihrem Programm „Poesie und Piano“ mit Balladen-Lieder-Nonsens ca. 100 Zuschauer im Martinushaus. Das Benefizkonzert war ohne Eintritt zugänglich. Am Ende spendeten die Besucher großzügig. Nach Abzug aller Kosten blieben 797,95 Euro übrig.

Das Main-Echo hat kostenfrei in vielen Ausgaben unsere Fülleranzeigen veröffentlicht.

Unser Mitgliederbestand ist leicht gestiegen. Im Dezember 2025 zählte unser Verein 42 Mitglieder.

Hervorheben möchten wir die sehr konstruktive Kooperation und Unterstützung durch die Mitglieder des Kuratoriums: Dekan Martin Heim, Dekan Rudi Rupp, Christian Hohm, Heinrich Almitter, Wolfgang Grose und Christopher Franz. Wir sind sehr dankbar dafür.

Ebenso danken wir der Leiterin der TS Untermain, Christiane Knobling, sowie der Mitarbeitersprecherin und dem Mitarbeitersprecher für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend gelten aber unsere volle Anerkennung, unser Respekt und Dank den aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Telefonseelsorge für ihren Einsatz.

Die Ergebnisse aus den bisher umgesetzten Maßnahmen lassen uns zuversichtlich auf unsere weitere Arbeit in 2026 blicken.

Bernd Domdey

Martina Eisert

Elvira Kiss

Klaus Michelchen

Walter Mirow

Thomas Riedmann

Katharina Schuhwerk